

Ein Wochenende der Überraschungen

Jazz- und Moderndance: Lebach feiert, Schwalbach enttäuscht beim Heimspiel

Beim Turnier der 2. Bundesliga im Jazz- und Moderndance in Schwalbach wirbelte das Wertungsgericht die Rangliste ganz schön durcheinander: Schwalbach wurde nach zwei dritten Plätzen nur Fünfter, Lebach tanzte sich sensationell auf Rang drei.

Schwalbach/Kreis Saarlouis. Das dritte von vier Turnieren der 2. Bundesliga Süd in der Schwalbacher Jahnsporthalle war in jeder Hinsicht ein besonderes. Denn es bot Überraschungen en masse: „Sugar“ vom TV Schwalbach hoffte, ihren dritten Platz in der Tabelle zu halten. Doch nach der offenen Wertung herrschte Ernüchterung. Es gab nur eine Drei, drei Fünfen und eine Sechs – das reichte nur für Platz fünf. Die ersten Tränen flossen. „Wir sind natürlich enttäuscht, vor allem weil die Mädels in der Endrunde die bislang beste Saisonleistung gezeigt haben“, meinte Barbara Rink, die zusammen mit Stephanie Raber für das Team verantwortlich ist. „Alle Teams haben gut gearbeitet und sich gesteigert. Wir werden in den drei Wochen bis zum Saisonfinale weiter konzentriert trainieren und versuchen, wieder nach vorne zu kommen“, sagte Rink. Immerhin: In der Tabelle rangiert Schwalbach weiter auf Rang drei, die zur DM-Teilnahme berechtigt.

Auf der anderen Seite Riesenjubel: Die Tänzerinnen von „Frameless“ vom TV Lebach erhielten eine Zwei und zwei Dreien, dazu eine Vier und eine Sieben. Das bedeutete am Ende Rang drei. „Unser Plan, die Choreographie am Schluss zu ändern, ist voll aufgegangen“, freute sich die Lebacher Trainerin Ina Scheid und er-



Die Formation „Frameless“ vom TV Lebach freute sich ausgelassen über Rang drei. FOTO: OLIVER MORGUET

gänzte: „Mit Platz drei hätte ich aber nie und nimmer gerechnet, zumal das Training in der vergangenen Woche vor dem Turnier darunter litt, dass mehrere Tänzerinnen mitten im Abitur stehen.“ Dem Saisonziel Klassenverbleib ist Lebach ein gutes Stück näher gekommen.

Ganz schwer im Kampf gegen den Abstieg hat es dagegen „performance“ von Blau-Gold Saarlouis. Das Team belegte in Schwalbach Platz neun und nimmt diesen Rang auch in der Tabelle ein. „Wir geben aber nicht auf und werden intensiv arbeiten, um vielleicht noch auf Platz acht zu kommen“, kündigt Trainerin Jessica Neugebauer an. Dazu ist geplant, das Stück von zehn auf acht Tänzerinnen umzustellen. Saisonabschluss ist am Samstag, 11. Mai, in Heilbronn.

In der Verbandsjugendliga droht es dagegen langweilig zu werden. Zu klar belegten „l'équ-

ipe“ von Blau-Gold Saarlouis, „Sunrise“ vom TV Schwalbach und „FoLeSa“ von Blau-Gold Saarlouis die ersten drei Plätze. Doch Mitte der Woche hatte der Deutsche Tanzsportverband beschlossen, die Quote für die süddeutsche Meisterschaft für die Liga von drei auf vier Teams zu erhöhen. Zwei Mannschaften hatte die Chance, diesen vierten Rang zu ergattern: „Boundless“ vom TV Lebach und „SanDance“ aus Zweibrücken. Mit ihrer besten Saisonleistung wurden die Pfälzerinnen Dritte und dürfen jetzt zusammen mit den beiden Saarlouiser Formationen und dem Team aus Schwalbach am 18. Mai nach Großostheim fahren. Meister der Verbandsliga wurde „l'équipe“. Die siebenfachen deutschen Jugendmeister ließen auch beim letzten Turnier nichts anbrennen. Sie erhielten wie schon bei den drei Turnieren zuvor fünf Mal die Note eins. om